



# Pfadfinderbusregeln

## *lang* 😊



Stamm St. Peter und Paul Weil der Stadt  
Stammessitz: Judenturm, Calwer Tor

Freitag, 9. April 2010

### **1. Mit dem Bus wird nicht schneller als 120km/h gefahren.**

Ja der Bus kann schneller fahren und es ist auch verdammt cool alle Autos auf der Autobahn zu überholen. Aber vergesst nicht eure Verantwortung: Zum einen habt ihr Mitfahrer, die sicher ankommen wollen und zum anderen würdet ihr den Stamm mit einem schweren Unfall in den Ruin treiben. Nicht zu vergessen: Wir haben keinen Vertrag mit einer Erdölfirma deswegen fährt spritsparend und sinnvoll. Übrigens: spritsparend und motorschonend fährt man dann, wenn man rechtzeitig hochschaltet und hohe Drehzahlen vermeidet.

### **2. Kurven sind vorsichtig zu befahren und beim Rückwärtsfahren ist neben der Benutzung der Rückfahrkamera ein Einweiser aufzustellen.**

Ja ihr seid der beste Autofahrer und euch würde niemals etwas passieren. Der Bus hat den langen Radstand und ist deshalb ein relativ großes Fahrzeug. Das heißt ihr müsst bei Kurven etwas mehr ausholen, ähnlich wie beim Anhängerfahren. Außerdem ist es ziemlich schwierig vorne und hinten abzuschätzen wie viel Platz ihr noch habt. Deshalb stellt, so „peinlich“ es auch ist, Jemanden raus damit nichts passiert. Lieber blöd aussehen als nachher einen Schaden haben der 1.000,-€ und mehr kostet.

---

**3. Nach langen und motorleistungsintensiven Fahrten ist der Motor noch 30 Sekunden im Leerlauf anzulassen um den Turbo zu schonen.**

Klingt vielleicht lächerlich, denn der Bus ist ja neu und hat einen modernen Motor. Trotzdem ist es sinnvoll den Turbo schonend zu behandeln, denn ihr seid nachher nicht diejenigen, die einen neuen Turbo, der bei diesem Auto dann doch etwas mehr als 1000,-€ kostet, bezahlen müsst.

**4. Der Bus wird sowohl außen als auch innen schonend behandelt.**

Jedes Auto freut sich über eine angemessene Behandlung! Denn abgesehen von ständigen kleinen Werkstattaufenthalten wegen irgendwelchen Kratzen, sieht ein heruntergekommenes Fahrzeug einfach alles Andere als schön aus und der Bus spiegelt ja auch unser Verhalten wieder. Interessant wird es dann spätestens beim bei dem Wert, den der Bus durch eine schlechte Behandlung verliert. Er ist, um es mal klar und deutlich auszudrücken, irgendwann einfach nichts mehr wert. Dies macht auch einen Wiederverkauf in ferner Zukunft umso schwieriger. In diesem Fall ärgert sich übrigens „ausnahmsweise“ mal besonders der Kassier 😊.

**5. Nach jeder Fahrt sind alle Sachen aus dem Bus zu räumen und der Bus sauber und in einem ordentlichen Zustand zurückzugeben.**

Ja eigentlich könnte ich die Sachen mal im Bus lassen, vielleicht braucht sie ja noch Jemand. Und warum soll ich den Bus eigentlich putzen? Die nächsten Benutzer machen ihn doch sowieso wieder dreckig und Lust habe ich gerade sowieso keine. Super Idee! Denn wer ist danach der Arsch? Richtig! Der Bus weil er innerlich verwahrlost und der Fahrzeugwart weil er versuchen muss ihn wieder sauber zu bekommen.

**6. Nach jeder Fahrt muss ein Eintrag ins Fahrtenbuch gemacht werden. Außerdem ist der Bus vollzutanken und der Schlüssel schnellstmöglich zurückzugeben.**

Ja der Tank ist noch halbvoll und der nächste Benutzer kann den Bus ja dann volltanken (Tankkarte für Eisenhardt ist im Handschuhfach), Fahrtenbuch schreiben ist langweilig und den Schlüssel gebe ich lieber noch nicht zurück, vielleicht könnte ich den Bus in den nächsten zwei Wochen nochmal brauchen. Falsch! Wenn man jedes Mal ein halb getanktes Auto bekommt, ist es extrem nervig. Ein sauber geführtes Fahrtenbuch ist wichtig, um zu wissen wer wann warum wie viele Kilometer gefahren ist und der Bus wird andauernd von anderen Leuten gebraucht.

## **7. Im Bus herrscht absolutes Rauchverbot!**

Auch wenn es nichts Schöneres gibt, als auf einer langen langweiligen Fahrt genüsslich Eine zu rauchen, ohne dabei den Bus verlassen zum müssen, ist es dennoch verboten☺. Die Gründe sind einfach: 1. Nimmt der Bus und vor allem die Stoffsitze den Gestank auf und dieser ist nie wieder herauszubekommen, und 2. ist es für die Nichtraucher unter den Mitfahrern eine absolute Qual, in einer derartigen „Smokebox“ zu sitzen.

## **8. Die Lautstärke der eingebauten Musikanlage ist der Umgebung anzupassen.**

Zweifelsohne ist laute Musik eine der schönsten Sachen auf langen Autofahrten. Diese Musik ist aber vor allem in bewohnten Gebieten für die Anwohner sehr lästig und wir wollen ja keinen Ärger (machen)☺!

## **9. Im Schadensfall ist gegebenenfalls sofort ein Unfallprotokoll (im Handschuhfach) zu schreiben und der Fahrzeugwart zu benachrichtigen.**

**Gerhard Weiner**

**E-Mail: [fahrzeuge@dpsg-weil-der-stadt.de](mailto:fahrzeuge@dpsg-weil-der-stadt.de)**

**Handy: 0162/4072299**

**Privat: 07033/7282**

Oh ja ein Schaden bzw. Unfall ist äußerst peinlich und vielleicht merkt ja Niemand was. Verlasst euch drauf: Natürlich merkt Jemand was. Und wer ist am Schluss der Arsch? Richtig! Der Stamm. Also wenn tatsächlich doch mal etwas passiert dann meldet es. Das erspart auf jeden Fall immer den größten Ärger. Hierbei ist anzumerken, dass Schäden, die auf Fahrten außerhalb der Stammestätigkeit entstehen, durch den Verursacher zu tragen sind.

## **10. Das Businventar hat immer vollständig zu sein. Sollten Dinge entwendet werden, so sind diese zu ersetzen oder das Fehlen zu melden.**

Eine Liste mit dem gesamten Businventar ist im Handschuhfach zu finden. Bitte steckt alle Sachen, die ihr benutzt wieder dahin zurück, wo ihr sie geholt habt. Wenn euch auffällt, dass irgendetwas fehlt, dann meldet dies sofort beim Fahrzeugwart.

**11. Der Bus wird nur nach Absprache mit der Leiterrunde privat verliehen. Bei Privatfahrten ist eine Kilometerpauschale von 20Cent/km zu bezahlen und auf eigene Kosten zu Tanken.**

Versteht sich von selbst oder?! 😊

**12. Bei groben Verstößen gegen diese Regeln kann ein Fahrverbot verhängt werden.**

**Anmerkung: Die Regeln sollen keinerlei Schikane darstellen, sondern werden hoffentlich als selbstverständlich angesehen.**